

Innovation belohnt

Forschungsprojekte der Hochschule für Technik Rapperswil ausgezeichnet

cn. Die vom Unternehmer Thomas Schmidheiny gegründete Stiftung Futur zur Förderung von Jungunternehmern und Kulturschaffenden hat an der Hochschule für Technik in Rapperswil (HSR) zwei Förderpreise vergeben. Der mit 10 000 Franken dotierte Hauptpreis geht an das Projekt «Abwasserreinigung mit Ferropore», das von Rainer Bunge, Leiter des Institutes für Umwelt- und Verfahrenstechnik, eingereicht wurde. Es zeigt, wie mit einem Eisen-modifizierten Schaumglas metallhaltige Abwässer, die Kupfer, Zink oder Blei enthalten, kostengünstig gereinigt werden können. – Der Anerkennungspreis in der Höhe von 6000 Franken geht an das von Heinz Domeisen geleitete Institut für Mechatronik und Automatisierungstechnik für das Projekt «Griff in die Kiste». In Zusammenarbeit mit der Feller AG in Horgen wurde ein neuartiges, universelles Greifersystem entwickelt, das die Automatisierung der Montage von Schaltern und Steckergehäusen erleichtert. Die Stiftung Futur fördert Jungunternehmer, indem sie ihnen in der Rapperswiler Altstadt kostenlose Arbeitsräume überlässt und ihnen einen erfahrenen Coach aus dem Stiftungsrat zur Seite stellt. Neben der jährlichen Ausschreibung des Technologietransfer-Innovationspreises an der HSR unterstützt die Stiftung auch die Durchführung von Kursen zur Unternehmensgründung.